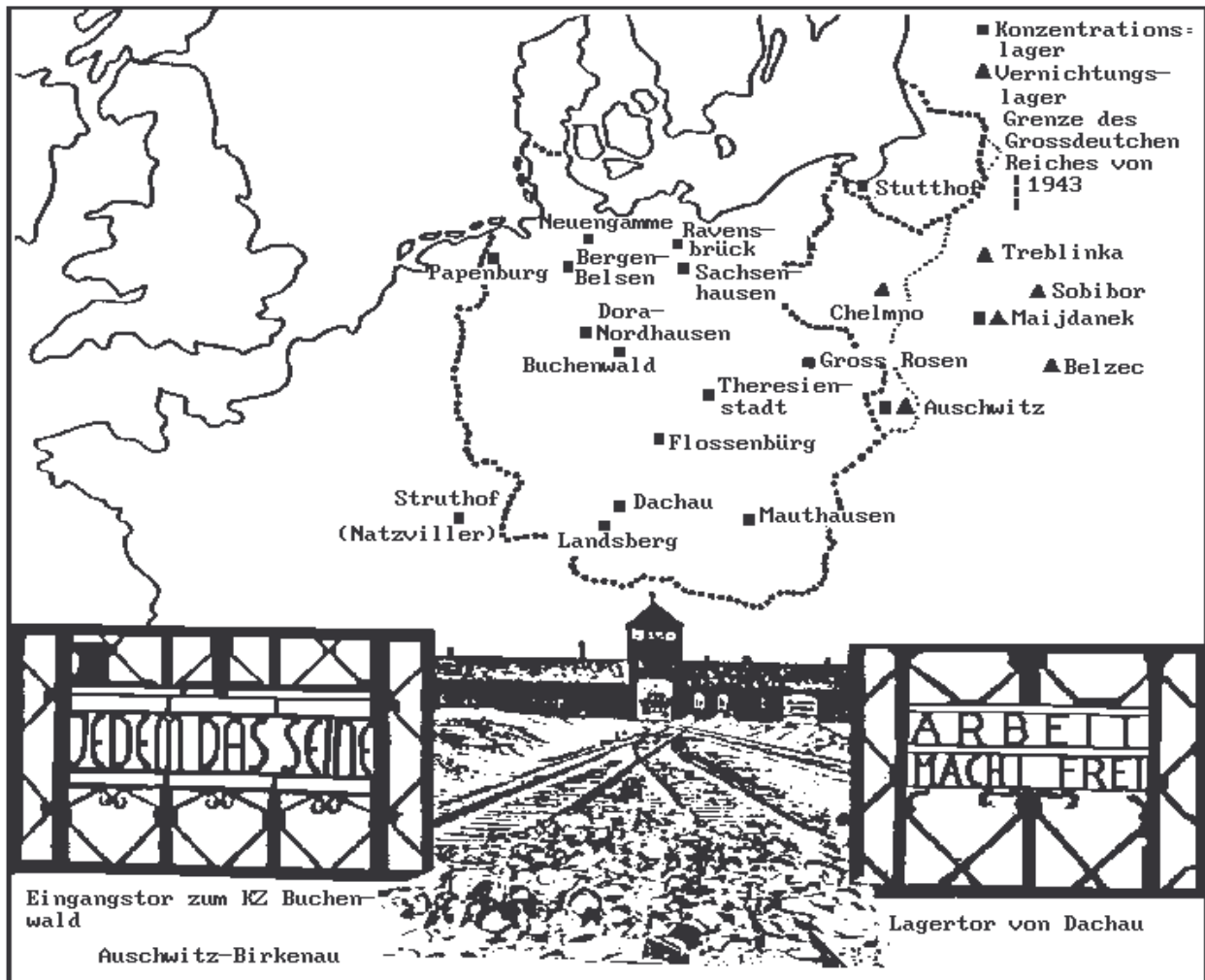


Konzentrations- und Vernichtungslager



Zeittafel

- 1933 Errichtung des **ersten Konzentrationslagers** (KZ) auf dem Gelände und in den Steinbaracken einer ehemaligen Pulverfabrik in der Nähe von **Dachau** bei München (durch Heinrich Himmler, der damals Kommissarischer Polizeipräsident von München war).
- Am 31 Juli 1933 befanden sich im Reichsgebiet insgesamt 26.789 Personen in „**Schutzhaft**“
- 1934 Neuorganisation und Vereinheitlichung der gesamten Konzentrationslager
- Juli 1936 Eröffnung des Konzentrationslagers in Oranienburg (nördlich von Berlin), **Sachsenhausen**, durch Häftlinge des aufgelösten KZs Esterwegen
- 1937 Eröffnung des Konzentrationslagers **Buchenwald** auf dem Ettersberg bei Weimar
- 1938 (25 Jan.): Schutzhafterlass
- 1938 (9. Nov.): Sogenannte „**Reichskristallnacht**“
Verhaftung von etwa 35.000 Juden im Reichsgebiet
- 1939/40 Neue Verhaftungswelle nach Kriegsbeginn und Ausdehnung der Konzentrationslager. Bei Kriegsende befanden sich unter den Häftlingen nur 5-10 % Deutsche, die übergroße Mehrheit bestand aus angehörigen fremder Nationalität: Russen, Polen, Franzosen, Holländer, Belgier, Tschechen, Griechen, Serben, Kroaten usw.; besonders groß war unter ihnen die Zahl der jüdischen Häftlinge
- 1940 Umorganisation des Kriegsgefangenen – Lagers **Bergen - Belsen** in ein Konzentrationslager
- 27.04.1940 Eröffnung des Konzentrationslagers **Auschwitz** in Oberschlesien, 40 km westlich von Krakau, durch Befehl des „Reichsführers – SS und Chefs der deutschen Polizei, **Heinrich Himmler**, später erweitert um das Vernichtungslager **Birkenau**
- April 1941 Erweiterung des Frauen – Konzentrationslagers **Ravensbrück** durch ein Männerlager, im Juni 1942 durch das Jugend – Konzentrationslager Uckermark

23.9.1941 Probevergasungen in **Auschwitz**

Spätherbst 1941 Errichtung des Vernichtungslagers **Treblinka** im Zuge der „Aktion Reinhard“, am 23.07. 1942 der erste Massenmord an Deportierten

Ende 1941 Errichtung des ständigen Vergasungs-, Vernichtungslager in **Chelmno** bei Posen

16.3.1942 Errichtung des Vernichtungslagers **Belzec** im besetzten Polen im Zusammenhang mit der „Aktion Reinhard“, erste Massenvernichtungen durch Zyklon B; zunächst in drei, ab Juni 1942 in sechs Gaskammern mit Kohlenmonoxid

April 1942 Errichtung der Vernichtungslagers **Sobibor** im Distrikt Lublin im Zusammenhang der „Aktion Reinhard“

1944 Gesamtzahl der KZ-Häftlinge: 524.286 Personen

1945 Gesamtzahl der KZ-Häftlinge: 714.211 Personen

1945 Allein im KZ Dachau: 1.493 katholische Priester als Häftlinge

Konzentrationslager

Fast unmittelbar nach der Machtergreifung Hitlers begann Heinrich Himmler mit der Errichtung der ersten Konzentrationslager (kurz KZ). Anfänglich wurden vor allem politische und religiöse Gegner des Nationalsozialismus ohne richterliches Urteil in die KZ deportiert, wie es hieß als „vorbeugende Maßnahme“. In der Begründung zur Errichtung des ersten KZ in **Dachau** hieß es, dass die Lager zunächst zur Entlastung der nach den Verhaftungen im Zuge der Machtergreifung völlig überfüllten Polizeigefängnisse dienen sollten.

Neben dieser Art von „**Schutzhaft**“ in den Konzentrationslagern dienten die meisten KZ als Arbeitslager, in denen die Häftlinge für die Bedürfnisse der Kriegswirtschaft und der SS arbeiten mussten. Bis Frühjahr 1942 wurden die KZs für die deutsche Kriegswirtschaft ein maßgeblicher Faktor. Zu den Inhaftierten der bis 1945 insgesamt 180 KZs zählten nicht nur Oppositionelle und Menschen, die dem Rassenideal der Nationalsozialisten nicht entsprachen, sondern auch Kriminelle, Kriegsgefangene und Geiseln aus den besetzten Gebieten. Für Millionen von Juden, Sinti und Roma bedeutete die Verschickung in das KZ das Todesurteil. Auch geistig Behinderte wurden hier liquidiert. Ab 1938 wurden verstärkt auch sogenannte „Asoziale“, Landfahrer, Homosexuelle, Bibelforscher u.a. in KZs deportiert und unter menschenunwürdigen Bedingungen festgehalten. Die Verwaltung und Organisation der KZs fiel seit 1936 in den Aufgabenbereich der SS. Besonders die zur Bewachung der Sträflinge vorgesehenen Totenkopfverbände gingen mit beispielloser Grausamkeit gegen ihre wehrlosen Opfer vor. Bereits 1933 hatte der Kommandant des KZ **Dachau**, **Theodor Eicke**, einen Maßnahmenkatalog erstellt, der schon für leichte Vergehen Strafen wie Nahrungs- bzw. Matratzenentzug und Stockschläge und sogar Tod durch Erhängen oder Erschießen vorsah. Doch auch medizinische und psychologische Experimente wurden an den Inhaftierten durchgeführt.

Bis zum Kriegsausbruch 1939 waren Entlassungen aus der Lagerhaft durchaus üblich, die durchschnittliche Haftdauer betrug etwa 12 Monate. Mit der Eroberung Polens und dem Feldzug gegen die UdSSR wurden jedoch die Entlassungen beendet. Wegen der ständig wachsenden Zahl neuer Häftlinge wurden immer mehr und immer größere Lager gebaut. Vor allem in Polen entstanden im Rahmen der sogenannten „**Endlösung der Judenfrage**“ riesige Vernichtungslager; besonders berüchtigt waren die KZ **Auschwitz** und **Majdanek**. Die Gefangenen wurden zu schweren körperlichen Arbeiten herangezogen, wer nicht mehr arbeitsfähig war, wurde umgebracht. **In den vier Gaskammern von Auschwitz wurden in zehn Minuten bis zu 6.000 Gefangene getötet.** Insgesamt ließen in den Konzentrationslagern über **6 Millionen Menschen**, die meisten davon Juden, ihr Leben.